Gemeinnütziges.

Der erste Schnee.

Die dichten Flocken fallen,
Es weht so scharf der Wind,
Und in der kleinen Kammer
Da seufzt der Wittwe Kind:
Schon Schnee.

Die Mutter starrt durch's Fenster —
O traurige Winterzeit —
Und sie auch hauchet flüsternd
Das Wort in bitt'rem Leid:
Schon Schnee.

Da oben in Prunkgemache,
Da jubelt die Kinderschaar,
Und bringt den fallenden Flocken
Den frohen Willkomm dar:
Schon Schnee.

Und fröhlich schauen die Eltern
Hinaus in das Flockenmeer,
Zieht doch die Christfest-Freude
So ahnungsvoll einher,
Im Schnee.

Da draußen im Mondenstrahle,
In glitzender Winterpracht,
Da ragen die Friedhofskreuze
Empor in die bläuliche Nacht
An den Schnee.

Es fallen so dicht die Flocken,
Um des Reichen prunken Stein,
Des Armen hölzernes Kreuzlein
Sie hüllet ein in Leichentuch ein —
Der Schnee.

Fritz Brentano.

Um saure Milch wieder zu versüßen, tröpfle man in eine Kanne Milch 5—8 Tropfen aufgelöste Potasche, welches der Gesundheit sehr zuträglich ist.

Um Hülsenfrüchte leicht verdaulich zu machen, legt man sie 12 bis 18 Stunden in lauwarmes Wasser, schüttet dann das Wasser ab und läßt sie noch 24 Stunden auf einen Haufen liegen.

Um Erbsen und Bohnen lange grün zu erhalten, vermischt man sie mit viel trockenem Salz und stellt sie in gut geschlossenen Gläsern an einen kühlen Ort. Zum Gebrauche werden sie mit weichem Wasser gut gewässert und dann gekocht.

Um das Fleisch vor Fäulniß zu schützen, kocht man starken Kaffee, läßt ihn drei Tage in der freien Luft stehen und rührt ihn zuweilen um. Das Fleisch, welches in solchem Kaffee drei Tage gelegen hat, soll sich über 10 Monaten lang erhalten.

Um Fleisch bald mürbe zu kochen, schlägt man es nach dem Auswässern in ein Tuch ein und legt es Abends zuvor an einen warmen Ort, etwa in einen halb abgekühlten Brat- oder Backofen.

Um zu erkennen, ob die Leinwand mit Baumwolle gefälscht ist, taucht man die verdächtige Leinwand, nachdem sie vollständig von aller Appretur befreit, auf wenige Minuten in englisches Vitriol und spült sie dann in Wasser ab. Die baumwollenen Fäden werden dadurch gelöst, während die leinenen unangegriffen bleiben.

Um starkrichende Gefäße vollkommen geruchlos und rein zu machen, bringt man eine kleine Menge schwarzes Senfmehl in das Gefäß und schüttelt solches dann mit etwas lauwarmem Wasser aus und zwar wiederholt. Auch um starke Gerüche von den Händen zu entfernen, ist genanntes Senfmehl, als Waschmittel angewendet ganz vorzüglich.

Vertilgung des Mooses an den Bäumen. — An schönen Tagen des Oktober und November nehme ungelöschten Kalk, verdünne ihn mit Wasser so, wie es die Tüncher machen, und streiche mit einem gewöhnlichen Tüncherpinsel den Stamm und die Hauptäste, überhaupt alle Stellen, wo sich Moos zeigt, ganz dünn und einfach an. Der Kalk bleibt alsdann den ganzen Winter hängen und schützt den Baum vor hartem Frost. Im Frühling fällt der Kalk sammt Moos ab.

Um hohen Hanf zu erhalten, gypse man ihn, wenn er 2—3 Zoll hoch steht, mit ungefähr so viel Gyps als man Hanfsamen genommen hat.

Um Erbsen und Bohnen volltragend zu machen, lasse man in wasserreichen Gegenden die Wasserbinsen an den Fischteichen und Kanälen mit großen Rechen an das Ufer ziehen, auf Haufen legen und vermodern. Im März oder April vertheile man hievon in die Rinnen, in welche man Erbsen oder Bohnen legen läßt, einen halben Zoll dick, lege die Erbsen darauf und bedecke sie mit Erde.

Unkraut schnell in Dünger zu verwandeln.—Das einfachste Mittel hierzu ist ungelöschter pulverisirter Kalk. Man macht zuerst eine Lage feuchtes Unkraut, bestreut dasselbe mit Kalkpulver und dann wieder eine Lage u. s. w. In 24 Stunden ist die Gährung vor über und Alles vorzüglicher Dünger.

Tintenflecken.—Um Dinte aus Leinwand zu entfernen, schmelze man etwas recht reinen Talg und tauche den beschmutzten Stoff in denselben ein. Hierauf wasche man es sorgfältig aus und die Dintenflecken werden verschwunden sein.

Champagner aus Petroleum.—Der „Doctor", ein in England publizirtes Journal, will wissen, daß in Amerika eine neue profitable Entdeckung gemacht worden ist, welche, was den Nutzen anbetrifft, ungefähr in dieselbe Kathegorie mit den „hölzernen Muskatnüssen" fallen würde. Diese Entdeckung besteht darin, daß man Petroleum und andere Mineralöle durch den Zusatz gewisser Mittel in Champagner verwandele, welche bei Nichtkennern und selbst bei Champagner Fabrikanten (!) als der feinste Roederer oder Cliquot passiren könne. Das Oel wird durch Glycerin versüßt und mit Kohlensäure versetzt. Der „Petroleum Champagner", so heißt dies neue amerikanische „Gewächs" findet großen Absatz, besonders bei Wirthen und Gastgebern, denen es hauptsächlich um Billigkeit zu thun ist, doch hat er die unangenehme Eigenschaft, schreckliches Kopfweh, Durchfall und andere unangenehme Folgen herbeizuführen. Der „Doctor" bittet eine gütige Vorsehung, England mit dem Import dieser neuen Weinsorte zu verschonen.

Der Humorist.

Eine Probe von ächtem Deutsch-Pennsylvanisch.

Folgende Probe von ächtem Deutsch-Pennsylvanisch ist aus der Feder des Herrn Leisenring, Editor des „Allentown Friedensbote." Herr L. stammt aus einer alten deutsch-pennsylvanischen Familie, die schon 150 Jahre im Lande ansässig ist, und wenn man lernen will, Was ächtes Deutsch-Pennsylvanisch ist, wie es am Leiha (Lehigh) gesprochen wird, muß man bei ihm in die Schule gehn.

Eens vum Schinnerhannes seine Briefe aus'm Friedensbot'
in Pennsylvanisch.

Eppes wege der Lekschon.
Hochgelobte Friedensbote-Druder.

Die Nellyänn hot mir keen Ruh geloßt, ich müßt 'a Stückel schreiwe for die Zeitung, und die Leut 'a bissel usklähre üwer die Candidate wo des Jahr laafe for die Aemter, und üwer die Politiks üwerhaapt.

Die Nellyänn hot 'n abartiger Glawe aa der Dschim Weiler for Commischner, und do müßt ich eppes in dem sein Fäwor schreiwe, vonwege er wär eener von de schmärtste Männer im County. „Nellyänn," sag ich, „Nellyänn, seller Weiler is mol 'n schmärter, fleißiger Mann und wär denk ich wol fit for Commischner, awer, sag ich, er is 'n Bläck Republikän, und sel suht net und agried net mit unsere Prinzipels; denket ich wollt unser bissel Dinte verschmieren for so'n Kerl wo in Fäwor war for unsere südlicke Brüder zu ledere, juscht weil sie 'n Kleenigkeit letz ware, 'n Haushaltung for sich selwert hen uffetze wolle und 'n bissel Pulver und Blei noch unsere nördliche Buwe verschosse hen. Noserie, in dem sein Fäwor schreib ich net, und wann er eens vom Engel Gabriel seine Kinner wär."

Die Nellyänn war grad am Baibacke, und do hab ich net annerst gedenkt, nau kommt's Wergelholz g'floge und hab mich reddy gemacht for mich zu bücke. Awer versteh Eener die Weibsleut—abartig so'n gutguckig Weibsmensch, wie die Nellyänn eens is—was dee for'n Herz im Leib hen! Sie dreht sich rum, kommt zu m'r und streichelt m'r die Backe, grad so freundlich wie sellemols us'm Battalije an's Ruche, ob m'r g'beiert wore, wie ich 're 'en Weck zwee Zuckerstengel und for zwee Sent Aenn sted Cordschel am Bethlehemer Luch sein Hocksterständ kaaft hab, und sägt —

„Hannes," sägt sie, du west, daß ich alsofort 'n Hicko Jackson Demokrat war, wie der Daddy und die Mammy, awer, sägt sie, was is dann alleweil der Unnerschied in de Prinzipels zwische de Demokrate und de Republikäns? Hen net die Repubblikäns die die mehrste von de Demokrate ihre Prinzipels angenomme—und hen net die Demokrate'n grob Dheel von de Republikäns ihre Prinzipels in die Platform uszenomme?? Do leischt uf der Picknick hot der Parre mit noch etliche annere g'scheidte Leut üwer die wirry Sach disch kurirt, und beede Pärties ware eenig, daß sie keen Unnerschied in de Prinzipels sehne könnte. Nau kann ich net sehne for mein Lewe, was du gege der Dschim Weiler hawe kannst." Was mich awer ziemlich gebaddert hot war des: Sägt die Nellyänn, wie sie m'r die Backe g'streichelt hot, daß m'r 'en bissel vom Baideeg im Baat henke is bliwe, sägt sie, „M'r müsse konfesse, daß seit der Zeit, daß du die Commischnere so arg gelobt hast, unser County Affairs doch annerst worre sin. Oftors, wie g'stohle, is fort, und w'r reich is worre an selle Conträkts, hat Ge'd gemacht; awer seit seller demokratisch Republikän, der Hiram Bullitt, im Commischner-Bord is, is 'n ansehnliche Summ von unsere große Schuld abbezahlt worre, und ich wees net, daß Epper Geld gemacht hot an County Conträkts. Nau bin ich uf der Opinion, Hannes, du müßt'n Stückel schreiwe, daß die Leut uf der Dschim Weiler stimme dähte for Commischner; es is 'n Demokrat von der republikän Päriy, und ich glaab, daß 's County arbicht viel dausend Thaler sehse dhät, wenn er gewählt werre dhät— er is scharf und sparsam."

„Well," sag ich, „Nellyänn, du magst an 'nr rum magnetelse so viel du wit, 's geht gege mein Prinz pels." Do druf hot sie m'r 'n Schaut gemacht und hot ihr Baideeg vollster ausgerollt. Nau stimmt wie ihr denkt, daß es am beste is.

Wege 'm Stcats Ticket hab ich nicks zu sage, vonwege, seller Kerls wo Schatzmeester werre wolle, kenn ich net; es wird awer behaapt, daß seller Mackey, wo uf der republikän Seit for Staats-Schatzmeester laaft, Eener vom Harrisburger Ring wär, und 's wird 'm in die Schuh g'schütt, daß er eppes wüßt von dreimillione Dahler wo Unsereens nicks davon wees, was 's mit gewe hot.

Der Edwin Albrecht, wo uf der demokratische Seit for Senat laaft, is m'r zu kommen und gemeinschäftlich so: so'n hoche Pestschon wie Senator, sonst is er 'n ziemlich schmärter Kerl, kann gut deutsch, und hot, so viel ich wees, 'n gut Record von dem Term wo er schon in Harrisburg gedient hot. Sein Oppossischon uf der republikän Seit heest D'schim Struthers, wohnt in Mauch Chunk, und is 's Mann von große Condewitte, und die Republikäns brauche sich net zu schämme, mit 'm.

For Semly laafe uf der demokratische Seit der Rawert Steckel und Dschim Kimmel. Ich glaab ste sin sparsame, schmärte Kerls. Uf der annere Seit laafe Edwin Camp und Däny McKenna. Mit'm McKenna bin ich net bekannt, wie ich awer hör, is er 'n firsträter Mann. Der Edwin Camp kenn ich—'s is noch keen schmärter Mann us'm Grävel geloffe, und meind was ich sag, er macht 'n guter Ronn do howe.

For Dischdesch laafe der Dady Laury und der Sam Kistler. Der Dady Laury is 'n Sort von 'me Demokrat, und die hen ewe die Mehrheit. Gege der Kistler's is nicks zu sage, aber die Republikäns hen keen deutsche Zeitung for ihre Candidate uszulowe, und nebenbei is der Laury ziemlich popler.

Wege de Schatzmeester-Candidate is es net derwerth, daß m'r eppes sagt, for der Pit Hendricks is 'n abartiger Fäwor reit von der Nellyän, und do dhäte nicks datte, wann m'r gege ihn lekschonire dhät. Er hot 're mal die Watsch repärt for nicks.

Was die üwrige Candidate anbelangt, verweis ich uf die Tickets wo der Friedensbote alle Johr von beede Pärties in die Zeitung druckt, do könnt 're for euch selwer deselbe un euere eigene Conkluschon zu komme.

Nau druckt m'r den Brief exäktly wie ich 'n g'schriwe hab. Die Nellyänn hot ihn net gelese.

Schinnerhannes.

Carpets, Carpets, Carpets, &c.

Friedrich W. Yingst,
213 Nord Zweite Straße,
(Christian Snavely's alter Platz.)
Harrisburg, Pa.,
Händler in

Carpets,

Oel-Tücher, Fuß-Matten,
Brüssel-Carpets, sowie feinen andren Carpets,
Große Erniedrigung im Preise!

Wir haben jetzt einen großen Vorrath obengenannter Artikeln auf Hand. Es sind die besten im Markt, und werden zu den **billigsten Baar-Preisen** verkauft.

Es wird Deutsch in diesem Store gesprochen.

Man vergesse nicht den Platz:
Nro. 213 Nord Zweite Straße, oberhalb Locust.

Harrisburg, Mai 1, (Oct. 30.) 1873—1j.

Kohlen!

Tippet und Jauß,
Händler in
Kohlen,
Ecke der Race und Nagle Straße,
neben Tippet's Dampfkessel-Fabrik,
Harrisburg, Pa.

Da Hr. Jauß selbst ein Deutscher ist, so werden die Geschäften in beiden Sprachen geführt.
September 11, 1873

Herbst-Waaren

Die größte Auswahl,
Neue Mustern und niedrigsten Preiße!
für alle Sorten Dry Goods in
Macklin's
Store. Feine Dreß-Goods, Wollen-Stoffe, Linnens, Shawls,
Blankets, Flannellen, Unterkleider,
Handschuhe, Strickereien, &c., &c.
Geo. Macklin,
Market Square, Harrisburg,
Harrisburg, Oktober 2. 1878

James Bentz,

Nro. 5 Market-Square,
Harrisburg, Pa.,
hat soeben einen immensen Vorrath von
Dry-Goods, Notions, &c.,
erhalten, bestehend zum Theil in
Dreß-Goods
von jeder Gattung,
Tücher und Cassimere
für Männer und Knaben,
Calicoes, Muslinen, Ginghams, Leinwand, Tisch-Tücher, Hand-Tücher, Napkins, Bett-Tücher, Shawls, Sonnenschirme, Regenschirme, Schwarze Alpacas, der beste und billigste in der City.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsre Waaren zu besichtigen. Dankbar für das bisherige Zutrauen, und mit dem festen Vorsatz, gute und billige Waaren zu verkaufen, bitten wir um die fernere Gunst des Publikums.

Es wird Deutsch und Englisch in diesem Store gesprochen.

Man vergesse nicht den Platz.

James Bentz,
Nro. 5 Market Square,
Harrisburg, März 27, 1873—1j.

A. Reynold's
Bierbrauerei,
Front Straße,
Marietta, Pa.

Ich zeige hiermit einem hochverehrlichen Publikum ergebenst an, daß ich Hrn. Maulick's rühmlich bekannte Brauerei in Marietta nun allein übernommen habe, und in einer Weise fortzuführen gedenke, die mir die volle Zufriedenheit meiner zahlreichen Abnehmer verschaffen soll. Ich werde stets ein
gutes, kräftiges und gesundes
Bier
liefern, und empfehle mein Produkt sowohl Wirthen, denen ich beim Verkauf unter dem Reif billige und reelle Bedingungen stellen werde, als auch allen meinen Freunden und Bekannten von nah und fern und dem Gesammtpublikum überhaupt zu geneigter Prüfung und fleißigem Detail-Consum in meinem hübschen Schenklokale.

A. Reynolds,
Bierbrauer,
Marietta, Pa., Nov. 1 1872,—1f.

Bernhard's Hotel
No. 19 Nord Frederick Str.,
Baltimore, Md.

Unterzeichneter erlaubt sich, seinen Freunden sowie dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er obiges Hotel übernommen hat, und bereit ist, Besuchern auf's beste zu accomodiren.

Vortreffliches **Bier, Wein und Liquöre** sind stets bei ihm zu haben.

Lazarus Bernhard,
No. 19 Frederick Str., Baltimore, Md
Mai 30, 1872—1f.

Vincenz Orsinger's
„Sechste Ward-Haus"
Ecke der Dritten und Verbeke Straße,
Harrisburg Pa.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.

Vincenz Orsinger.
Harrisburg, Juli 18. '67: 13.

Lauer's
Brauerei,
Chestnut Straße, unterhalb der Dritten
und
Park Lager Bier Brauerei,
Ecke Nord 3te und Walnut Straße,
Reading, Pa.

Der Unterzeichnete beehrt sich dem Publikum anzuzeigen, daß seine Brauerei mit den neuesten und zweckmäßigsten Verbesserungen ausgestattet, und daß
Dampfkraft in allen Abtheilungen
derselben eingeführt ist, wodurch er in den Stand gesetzt wird, die
Vorzüglichsten Malz-Getränke
aller Art zum heimischen und auswärtigen Verbrauch zu liefern, nämlich
Lagerbier, Braun Staut, Porter Ale auf Flaschen, und Ale auf Fässern
garantirt für alle Klima's.
Auswärtigen Agenten wird eine liberale Prozentage gestattet.

Friedrich Lauer,
Reading, Pa., Mai 15. 1873—1f.

Hermania
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
293 Broadway, New-York.

Hugo Wesendonck, Präsident.
Friedrich Schwendler, Vice-Präsident.
Cornelius Doremus, Sekretär.
H. Cillis, Aktuar.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft:
Bilanz am 1. Januar, 1872.

Erste Hypotheken @ 7 pCt. Zinsen angelegt	$3,013,700,00
Obligationen der Ver. St. und Städte d. V. St. (Marktwerth)	859,827,50
Darlehen gegen Sicherheit	49,500,00
Angewachsene Zinsen	56,617,67
Baar und Depositen in Banken	90,332,63
Prämien in Händen von Agenten gegen Sicherheit	136,000,00
Gesundete Prämien, gesichert durch Policen	301,810,45
Mobiliar	1,732,66
Feuer-Assecuranz bezahlt für Hypotheken	1,247,40
	$4,540,768,31

Agenturen in ganz Europa.

Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.

Jährliche Dividenden baar.

Policen werden auf alle bewährten Arten ausgestellt, von $1000 bis $20,000 auf ein einzelnes Leben.

F. W. Liesmann,
Agent für Harrisburg, Middletown, Carlisle u. s. w.
Januar 23, 1873—1J.

DR. AUGUST KOENIG'S
HAMBURGER
BRUST THEE

Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Lunge und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Engbrüstigkeit, Brämen, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.

Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.
Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.
Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1 00.

A. VOGELER & CO. BALTIMORE. TRADE MARK.

Um Fälschungen vorzubeugen, bitten wir darauf zu sehen, daß jedes Packet von Dr. Aug. König's Hamb. Brusthee mit nebenstehender Handels-Marke sowie dem Namenszuge der Herren *A. Vogeler & Co.* versehen ist.

Dr. August Koenig's
Hamburger Tropfen.

Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, sofern sie aus Verschleimung, angehäuften Krutbläten und Unverdaulichkeit entstanden sind, als kolikartige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Düsterkeit des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.

Eine Flasche 50 Cts. 5 Flaschen $2.

Dr. Aug. König's
Hamb. Kräuter-Pflaster.

für Verbrennungen, Brühungen, Frostbeulen, Wunden, Rheumatismus, Engbrüstigkeit, kurzen Athem, Brust- und Lungengeschwüre, Reißen in den Gliedern, Kopf- und Hüftschmerzen, innere Verletzungen, Hühneraugen, Leichdornen, geschwollene Brüste, Fisteln, Tumors, und überhaupt alle Hautgeschwüre. Bei Menschen und Thieren gleich anwendbar.

25 Cts. per Packet 5 Packete für $1.

In allen deutschen Apotheken zu haben.

Ayer's
Kirschen-Brustmittel.
(AYER'S CHERRY PECTORAL.)
Gegen Hals- und Lungenkrankheiten, wie Husten, Erkältungen, Keuchhusten, Bronchitis, Asthma und Schwindsucht.

Unter den großen Entdeckungen der neuern Wissenschaft giebt es wenige, welche von größerem Werthe für die Menschheit sind, als dieses wirksame Heilmittel gegen alle Krankheiten des Halses und der Lungen. Ein ausgedehnter Gebrauch und allseitige Prüfung seiner Heilkraft sowohl in diesem, als in andern Ländern, haben nachgewiesen, daß es sicher und wirksam dieselben in seiner Gewalt hat. Das Zeugniß der besten Bürger aller Volksklassen stellt die Thatsache fest, daß das Kirschen-Brustmittel die quälenden Leiden des Halses und der Lungen heilen wird, und besser, als irgend ein anderes Heilmittel. Die gefährlichsten Krankheiten der Athmungsorgane weichen seiner Macht; und es sind Fälle von Heilung der **Schwindsucht** durch diese Arznei allgemein bekannt, welche so merkwürdig waren, daß man kaum daran glauben würde, wenn dieselben nicht über alle Zweifel bewiesen wären. Als ein Heilmittel erfüllt es seinen Zweck, und das Publikum kann sich darauf verlassen, daß es vollständigen Schutz gewährt. Daburch, daß es den **Husten,** den gewöhnlichen Vorboten ernstlicherer Krankheiten heilt, rettet es unzählige Leben und eine Menge von Leiden, die nicht abzuschätzen ist. Es fordert die Prüfung heraus und überzeugt den Unglaubigsten. Jede Familie sollte es als ein Schutzmittel gegen den frühzeitigen und unbedachten Anfall einer Lungenkrankheit vorräthig halten, da dieselben anfänglich leicht geheilt, dagegen durch Vernachlässigung unheilbar, ja oft tödtlich werden. Zarte Lungen bedürfen dieses Schutzes und es ist unklug sich desselben zu begeben. Als ein Bewegungsmittel bei Kindern, bei den quälenden Krankheiten, welche den Hals und die Brust derselben befallen, ist das Kirschen-Brustmittel unschätzbar; denn durch dessen rechtzeitige Anwendung werden Viele von einem frühen Grabe gerettet und für die Liebe und Theilnahme, die ihnen mit ganzem Herzen zugewendet wurde, erhalten. Es wirkt rasch und sicher gegen gewöhnliche Erkältungen und sichert einen gesunden und erquickenden Schlaf. Niemand wird mehr von der lästigen **Grippe** und schmerzhaften **Bronchitis** leiden, wenn er weiß, wie leicht diese geheilt werden können.

Ursprünglich das Ergebnißß langer, mühsamer und erfolgreicher chemischer Forschung, werden jetzt noch keine Kosten noch Mühe gespart, um jede Flasche so vollkommen zu machen, als es überhaupt möglich ist. Man kann sich darauf verlassen, daß es alle die Heilkräfte jetzt noch hat, welche ihm jemals zugeschrieben worden sind, und daß es täglich ist Kuren zu bewerkstelligen, die ebenso merkwürdig sind als die bedeutendsten, welche es jemals vollbracht hat.

Bereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,
praktischen und analytischen Chemikern.
Verkauft von allen Droguisten überall.

Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Wöchentliche Post-Dampfschifffahrt
zwischen
Hamburg
Plymouth und Cherbourg, Havre und
New-York,
vermittelst der neuen, auf das Solideste erbauten und Elegantesten eingerichteten großen eisernen Post-Dampfschiffe

„Allemannia"	„Lotharingia" (neu)
„Alsatia" (im Bau)	„Pommerania" (neu)
„Bavaria"	„Rhenania" (im Bau)
„Borussia"	„Saxonia"
„Cimbria"	„Silesia"
„Franconia" (rea)	„Suevia" (im Bau)
„Frisia"	„Teutonia"
„Germania"	„Thuringia"
„Hammonia"	„Vandalia"
„Holsatia"	„Westphalia".

Die Dampfer dieser Linie befördern die
Vereinigte Staaten-Post
(United States Mail)
und werden während dieses Jahres regelmäßig
Donnerstags
um 2 Uhr Nachmittags von New-York nach Hamburg abfahren.

Passage-Preise:
Von New-York nach Plymouth, London, Cherbourg, und Hamburg:

1. Cajüte.	Oberer Salon	$120
	Unterer Salon	72
Zwischendeck		30

Von Hamburg und Havre nach New-York:

1. Cajüte.	Oberer Salon	$120
	Unterer Salon	72
Zwischendeck		40

(zahlbar in Gold.)
Kinder zwischen 1 und 10 Jahren die Hälfte.—(Alle incl. Beköstigung.)
Retour-Tickets zu ermäßigten Preisen.
Wegen Passage in diesen Dampfern wende man sich in New-York an die General-Passage-Agenten der Linie:

C. B. Richard & Boas,
No. 61 Broadway, neben Adams Expreß-Company's Office.

oder an:
F. W. Liesmann,
No. 112 Mary Alley,

oder an:
Harrisburg, Pa.
P. C. Ranninger,
Lancaster, Pa.

C. B. Richard & Boas,
No. 61 Broadway, New-York,
Wir beschäftigen uns seit dem Jahre 1847 mit dem Verkauf von Wechseln auf Europa und mit Auszahlungen von Geldern in jedem Orte Deutschlands, die den Empfängern frei in's Haus gebracht werden;
ferner als alleinige
General-Passage-Agentur der Hamburger Dampfschiffe
mit dem
Verkauf von Schiffsscheinen zur Reise nach und von Europa, für die Dampfschiffe der Linie;
mit der
Ausstellung von Schiffsscheinen zur Reise nach New York, für die von Bremen direkt (nicht über England) fahrenden deutschen Segelschiffe;
mit der
Verzollung eingehender Waaren, Weine &c., überhaupt mit allen im Zollhause zu verrichtenden Geschäften,
und mit der
Beförderung von Gütern jeder Art, nach und von Europa, oder in das Innere Amerika's.

C. B. Richard & Boas,
No. 61 Broadway,

oder an:
F. W. Liesmann,
No. 112 Mary Alley,
Harrisburg, Pa.

oder an:
Ph. C. Ranninger,
No. 111 Nord Prince Straße,
Lancaster Pa.
New-York (Nov. 2. 1871.) Mai 1, 1873.

Schweizer
Magen-Bitters.

Ein Weinglasvoll davon dreimal des Tages genommen, ist eine sichere Cur für
Dyspepsia, Leberleiden
und jeder Art
Unverdaulichkeit.

Ein gutes Gegenmittel gegen Gallenkrankheiten, ein treffliches, kräftigendes, tonisches Mittel, das beste Hausmittel gegen alle gewöhnlich in Familien vorkommende Krankheiten.

Es macht ausgezeichneten Appetit, stärkt die Verdauungs-Organe, und erhöht in wunderbarer Weise die gesammte Lebensthätigkeit des menschlichen Organismus.

Dabei ist es sehr angenehm zu nehmen.

Zubereitet ausschließlich von
von
Arnold Koch,
Birmingham, Pa.
Mai 29, 1873—13.

Friedrich Mascher,
praktischer
Uhrmacher & Goldarbeiter,
No. 436 Markt Straße, Dritte Thüre von der 5. Str.

No. 436 Markt Straße, Dritte Thüre von der 5. Str.

Zeigt seinen Freunden und dem Publikum von Harrisburg und Umgegend an, daß er an obigem Platze fortfahren wird, eine große Auswahl der feinsten
Taschen- & Wanduhren
aller Art, Juwelen, Ringe, Brillen &c., stets an Hand hat und zu den billigsten Preisen verkaufen wird.

Reparaturen an Uhren u. s. w., werden auf die billigste und möglichste Weise ausgeführt. Um geneigten Zuspruch bittet

Friedrich Mascher,
Harrisburg, April 3, 1873—1j.-Okt. 16, '73.

Court-Proklamation.

Sintemal der Achtbare John J. Pearson, Präsident-Richter der Court von Common Pleas in dem zwölften Gerichts-Distrikt bestehend aus den Counties Lebanon und Dauphin, an die Achtbaren J. D. Snyder, und Isaac Numma, Esqs., Gehülfrichter in Dauphin County, durch ihren an mich gerichteten Befehl, vom 6. Oktober 1873, zur Abhaltung der Oyer und Terminer Court, allgemeinen Gefängniß-Entleerung und vierteljährlichen Friedensitzungen, welche zu Harrisburg für das County Dauphin stattfinden um am 3. Montag im November (17.) 1873 anfangen und zwei Wochen dauern soll, erlassen haben,

So wird deswegen hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und die Constabler innerhalb des besagten County's Dauphin, daß sie dann und daselbst in ihren eigenen Personen erscheinen sollen, um 10 Uhr des Vormittags an besagtem Tage, mit ihren Urkunden, Inquisitionen, Examinirungen und ihren anderen Denkschriften, um solche Dinge zu thun, die ihnen gemäß ihrer Aemter zu thun zukommen; und Diejenigen, welche gerichtlich verbunden sind gegen Gefangene, die alsdann in dem Gefängniß von Dauphin County sind oder sein mögen, Klage zu erheben, sollen dann und daselbst gegenwärtig sein, um gegen dieselben gerichtlich zu verfahren, wie es recht sein wird.

Gegeben unter meiner Hand zu Harrisburg, am 6. Oct., im Jahr des HERRN '73, und im acht und neunzigsten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

H. J. Sheaffer, Sheriff.
Sheriff's Office, Harrisburg, Okt. 6, 1873. } Okt. 23, 1873.

Liebig's Liquid Extract
of Beef (Fleisch-Extract),
fabrizirt durch die deutsche Fleischextract-Compagnie zu Hamburg, Deutschland, das anerkannt beste Heilmittel in allen Fällen von allgemeiner Schwäche, Indigestion, Dyspepsie, Auszehrung, &c., sowie in allen Frauen- und Kinderkrankheiten, kann in jedem Drugstore bezogen werden.

Wholesale Agenten:
in Philadelphia: Johnson, Holloway und Co., 602 Arch Street.
in Harrisburg: C. K. Keller, Markt Str.
in West-Harrisburg: Chas. T. George,
in Columbia Pa.: Rudolph Williams.
in Hanover, York Co., Pa.: A. G. Schmidt.
in Carlisle: Dr. J. J. Zitzer.
in Lancaster: Carl A. Heinitsch.
in Reading: P. M. Ziegler.
in Easton: John Weaver,

Wegen Erlangung der Agentur in einer Stadt oder Borough wende man sich an:

Krause & Co.,
Sole-Agenten für Pennsylvanien,
No. 1011 West-Cumberland Straße,
Philadelphia.
Sept. 25, 1873.—4Ml., 1mlj.M—13.

„Germania"
Kranken Unterstützungs-Gesellschaft
von Allegheny.
(Incorporirt von der Gesetzgebung des Staates Pennsylvanien am 16. März 1872.)
Office: No. 194 Ost-Ohiostraße.

Unterstützt Kranke und durch Zufall Verunglückte unter den liberalsten Bedingungen.

Beamte:
Präsident—Rudolph C. Oehmler.
Vice-Präsident—August Weinmann.
Schatzmeister—Christian Klicker.
Sekretär—M. Schmitt.
General-Agent—John Helbling.

Direktoren:

R. C. Oehmler,	Ph. Schmidt,
Anton Ziegler,	August Weinmann,
Joseph Debacher,	Christ. Klicker,
Wm. Schuhmacher,	Geo. Riesed,

Caspar Rahn.

Um allen möglichen Hintergehungen vorzukommen, sind alle Agenten mit einem Beglaubigungsscheine, welcher vom Präsident und Sekretär der Gesellschaft unterzeichnet ist, versehen. — Dies zur Kenntniß des Publikums.

Hermann Luerßen,
No. 419 Race Straße,
Gen.-Agent,
für Cumberland, Dauphin, Lebanon und York Counties.
Thätige Agenten verlangt.
Allegheny, Pa., Juni 27, 1872—1J.

Hermania
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von
New-York.

Jährliche Uebersicht für das Jahr endend Dezember 31, 1872, an den General-Auditor des Staates Pennsylvanien berichtet, gemäß den Gesetzen dieses Staates:

Baar-Capital, ...$500,000.00.

Vermögen.

Baar an Hand und in der Bank,	$1671,33,54
Prämien zu collektiren,	86,721,63
Grundeigenthum,	49,365,95
Anleihen gesichert durch erste Lien auf Grundeigenthum,	494,900,00
Ausgeliehen gegen Depositen	12,250,00
Ver. Staaten-Bonds,	451,500,00
Bankstock und Staatsbanken,	23,600,00
Zuwachs an Interessen,	9,061,25
Rechnungen zahlbar,	4,353,11
Anderes Eigenthum, verschiedene Items,	14,491,98
	$1,313,347,46

Verbindlichkeiten.

Verluste in Boston,	$190,514,83
Andere Verluste,	88,926,79
	$279,441,62

Rud. Garigue, Präsident.
Joh. Edward Kahl, Vize-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Versichert in der Germania!
Die älteste, reichste und zuverlässigste Deutsche
Feuer Versicherungs-Gesellschaft
in den Ver. Staaten.

William Muir,
General Agent,
für Pennsylvania, Maryland und Delaware.

Lokal-Agenten:
E. C. Irvin und
F. Wm. Liesmann,
für Harrisburg und Umgegend.
S. Fleischer,
für Hollidaysburg und Umgegend.
Office: Nro. 13 Walnut Straße.

Central-Bureau für Pennsylvanien
No. 18 Nord Dritte Straße,
Harrisburg.
Harrisburg, Pa., Februar 27, 1873.

Millionen Acker Land
in
Iowa und Nebraska
Zum Verkauf von der
Burlington und Missouri-Fluß-Eisenbahn-Compagnie.

Auf 10jährigen Credit zu 6 Prozent Interessen.
Kein Theil der Hauptsumme wird zahlbar sein bis am Anfange des fünften Jahres.
Die Produkte werden vieles für das Land und Verbesserungen innerhalb der Zeit dieses großmüthigen Credits bezahlen.
Der Boden von Iowa und Nebraska ist reich und leicht zu bebauen, das Klima ist warm, die Jahreszeiten lange, die Ernten groß, die Märkte gut, die Taxen nieder, und Erziehung für Alle.
Außerordentliche Beweggründe für Fracht und Passage der Käufer und deren Familien.
Circulare mit voller Auskunft, umsonst; ruft an für Alles was zum Lesen und Ausbreiten verlangt wird.
Kommet n